

Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH  
Postfach 130360 | D-33546 Bielefeld

**Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Bethel**

Remterweg 69 – 71  
33617 Bielefeld

Chefarzt Prof. Dr. Martin Driessen  
Information:  
Telefon 0521/ 772 - 77115

**Abteilung für  
Abhängigkeitserkrankungen**  
Ärztl. Leitung: Dr. M. Reker

Telefon 0521/ 772 - 78651  
Telefax 0521/ 772 - 78652  
E-Mail: [Martin.Reker@evkb.de](mailto:Martin.Reker@evkb.de)

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Münster

Sitz der Gesellschaft  
Kantensiek 11 | 33617 Bielefeld

Sparkasse Bielefeld  
BLZ 48050161 | Kto. 6429658  
Amtsgericht Bielefeld HRB 30169

Geschäftsführer  
Dr. Heiner Meyer zu Lösebeck

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Thomas Oelkers

Obgleich es von der Sache her im Hinblick auf die Verordnungs- und Erstattungsfähigkeit von **Disulfiram** in der Bundesrepublik Deutschland unseres Wissens nach nichts substantiell Neues zu berichten gibt, erhalten wir immer mal wieder Kenntnis von diesbezüglichen Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen, für die wir einerseits den handelnden Kollegen sehr dankbar sind und die wir Ihnen andererseits auch nicht vorenthalten möchten.

Im **Anhang 1** finden Sie die *Klagebegründung zur Vorlage beim Sozialgericht Frankfurt* des niedergelassenen Kollegen *Joachim Grüner aus Frankfurt*, die wir mit freundlicher Genehmigung des Autors sowie des betreffenden Patienten dankenswerterweise abdrucken dürfen.

Im **Anhang 2** haben wir eine Stellungnahme der DHS (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.) zum Thema „Disulfiram“ beigefügt, die wir dem **DHS-Newsletter 08-2011** entnommen haben. Der Newsletter-Kurztext lautet:

**KEIN ANTABUS® MEHR IN DEUTSCHLAND? – STELLUNGNAHME  
DES WISSENSCHAFTLICHEN KURATORIUMS DER DHS**

*Seit 1948 wird das Medikament Disulfiram (Antabus®) in der abstinenzorientierten Behandlung Alkoholabhängiger eingesetzt. Im Frühjahr dieses Jahres hat die Firma Nycomed nun erklärt, dass sie Antabus® nicht mehr länger produzieren und vertreiben werde. Diese Entscheidung beruht weder auf medizinischen noch pharmakologischen Gründen.*

*Insbesondere bei schwer alkoholabhängigen Patienten wird damit nicht nur ein sehr effektives, sondern auch sehr kostengünstiges Medikament vom Markt genommen. Die reinen Medikamentenkosten steigen dadurch, wie das Wissenschaftliche Kuratorium der DHS erklärt, um ca. 300 bis über 400 %.*

Der ausführliche, im **Anhang 2** beigefügte Text ist über folgenden Link erreichbar:

[http://typo3.p120816.mittwaldserver.info/index.php?id=276&rid=t\\_22559&mid=90&aC=3d28905f&jumpurl=-2](http://typo3.p120816.mittwaldserver.info/index.php?id=276&rid=t_22559&mid=90&aC=3d28905f&jumpurl=-2)

Unsere eigene Suchtambulanz hat nach wie vor gute Erfahrungen mit der Verordnung von „*Tetradin Tbl. 0,5g Nr. 60*“ auf Privatrezept gemacht, so dass wir bis auf Weiteres wohl bei dieser Verordnungs-Variante (siehe auch „*Stand vom 18.10.2011*“ unter dem Stichwort „*Netzwerke*“ auf unserer VGP-Homepage) verbleiben werden.

Kontakt:

Michael Leggemann  
- Arzt -  
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel  
Remterweg 69-71  
D-33617 Bielefeld  
Tel. 0521/772-78469  
Fax 0521/772-78652  
eMail michael.leggemann@evkb.de